

Das habe ich bei SWR1 gehört, aus der Reihe „Anstöße“

Samstag, 23. September 2006

Von Reinhardt Müller, Fischbach, Evangelische Kirche

Fußball

Na also, sagt Onkel Heinz, geht doch: 1:0 gewonnen gegen Irland im Qualifikationsspiel zur Fußball-Europameisterschaft. 13:0 gegen San Marino... Die WM-Party geht weiter!

Tante Irmela hat da so ihre ganz eigenen Ansichten.

Für sie ist Fußball wie Krieg spielen. Ja, Krieg spielen, sagt sie, so isses doch.

Guck doch nur hin: wie die sich in die Knochen treten. Segeln quer durch die Luft mit ausgestrecktem Bein, und zack, gibt's einen Oberschenkelmuskel weniger.

Und die Massen im Stadion: "Schlachtgesänge"!

Schreiben doch auch die Journalisten: "Schlachtgesänge". Also wenn's da nicht um Hauen und Stechen geht... .

Na ja, meint Onkel Heinz, es geht aber auch um Tore machen. Und zwar als Mannschaft, als Gemeinschaft. Es ist ein Gesellschaftsspiel, mit hochmoralischen Qualitäten: Jeder muss für den anderen mitdenken. In Position laufen, sich anbieten, und das oft ohne, dass man belohnt wird dafür. Wenn die Mannschaftskollegen dich laufen lassen, ohne dich anzuspielen.

Das kann ganz schön frustrierend sein.

Onkel Heinz weiß wovon er redet: er hat früher in der Auswahlmannschaft seiner Schule gespielt.

"Linker Läufer". So hieß das zu seiner Zeit. Konnte ein Spiel oft besser "lesen" als der Trainer. Fußball, sagt Onkel Heinz, Fußball ist ein hochmoralisches Gesellschaftsspiel. Gott wäre Fußballer geworden! Wenn er Zeit dafür hätte, wenn die Menschheit ihm nicht so viel andere Probleme machen würde...

Na ja, antwortet Tante Irmela. Aber dann nimmt sie diese Idee von Onkel Heinz auf wie einen gedanklichen Steilpaß: Gut, dann sagen wir also: Fußball ist Krieg spielen, aber in Zivil.

Ja, vielleicht ist Fußball das letzte Angebot Gottes nach dem Rausschmiss aus dem Paradies: Gefühle total raus lassen ohne Mord und Totschlag. Schießlich gibt es ja im Fußball so was wie rote Karten. Sollte man übrigens auch mal in der Politik einführen.

Aber, sag mal, warum hast DU eigentlich AUFGEHÖRT mit dem Fußball?

Tja, und nun lächelt Onkel Heinz ganz versonnen, ich wollte meine Knochen für meine Frau aufheben.

Eins zu Null für DICH, sagt Tante Irmela, das feiern wir!

P.S: Das mir keiner den Fußball wegen einer Frau aufgibt, ihr E-Jugendler !

Mit freundlichen Grüßen

Paul